

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur****Modul Entwerfen 1**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 1.1	1. Semester	6	5	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Grundlagen des Entwerfens I				<b>CP</b> 6	<b>SWS</b> 5	<b>Kontaktzeit</b> 56,25 h	<b>Selbststudium</b> 123,75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum B.A. Architektur und Innenarchitektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Grundlagen des Entwerfens I</b> Kreativitätsübungen, einfache plastische und räumliche Entwurfsübungen  Vermittlung unterschiedlicher Entwurfs-Elemente, - Maßstäbe, -Methoden und Darstellungstechniken - Bearbeitung mehrere Entwurfsaufgaben mit begrenzter Komplexität  Punktueller Schnittstellen zu den Grundlagenfächern Baukonstruktion und Gestaltungslehre				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in den Bereichen der Entwurfskonzeption und Entwurfsmuster. Sie wissen um Grundphänomene und Grundelemente von Raumbildung und Formgebung. Hierbei sind ihnen unterschiedliche Maßstäblichkeiten – vom Objekt über Raum und Gebäude bis zum Stadtraum – bekannt. Sie sind in der Lage, für einfache, thematisch vorgegebene Aufgabenstellungen kreative Lösungsansätze zu finden und diese unter Anwendung erster theoretischer und methodischer Kenntnisse in Zeichnung und Modell darzustellen und zu erläutern. Entwurfsansätze werden auch im Verhältnis zum jeweiligen kulturellen Kontext gesehen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 1.1.1	Grundlagen des Entwerfens I (Vorlesung+Seminar)**			5 (1V+4S)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Entwerfen 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 1.2	1. Semester	6	5	180 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Grundlagen des Entwerfens II				<b>CP</b> 6	<b>SWS</b> 5	<b>Kontaktzeit</b> 56,25 h	<b>Selbststudium</b> 123,75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreicher Abschluss BA 1.1				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Grundlagen des Entwerfens II</b> Vermittlung unterschiedlicher Entwurfs- Elemente, - Maßstäbe, -Methoden und Darstellungstechniken anhand historischer sowie zeitgenössischer Beispiele</p> <p>Visualisierung von Entwurfsprozessen und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Analyse- und Präsentationstechniken</p> <p>Verknüpfung funktionaler und gestalterisch-atmosphärischer Aspekte</p> <p>Bearbeitung mehrerer unterschiedlicher Entwurfsaufgaben mit unterschiedlichen Bearbeitungsdauern und Komplexitäten</p> <p>Punktuelle Schnittstellen zu den Grundlagenfächern Baukonstruktion und Gestaltungslehre</p>				<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse in der Regelhaftigkeit des Entwerfens, der Muster sowie der Orts- und Raumanalyse. Auf dem Hintergrund kontextueller, funktionaler, technischer und gestalterischer Aspekte sind sie in der Lage, einfache, thematisch vorgegebene Aufgabenstellungen inhaltlich wie zeitlich zu strukturieren und kreative Entwurfs-Lösungsansätze zu finden. Sie sind fähig, gezielte Recherche zu betreiben, Problemstellungen zu formulieren, Analysen anzufertigen, kritisch zu urteilen und kreative Lösungsstrategien zu entwickeln und formulieren sowie mit unterschiedlichen Darstellungsmedien zu kommunizieren.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 1.2.1	Grundlagen des Entwerfens II (Vorlesung+Seminar)**			5 (1V+4S)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Entwerfen 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 1.3	3. Semester	9	6	270 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurf mit ausbaukonstruktiver Vertiefung				<b>CP</b> 9	<b>SWS</b> 6	<b>Kontaktzeit</b> 67,5 h h	<b>Selbststudium</b> 202,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreicher Abschluss BA 1.1, BA 1.2				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Entwurf mit ausbaukonstruktiver Vertiefung</b> Umgang mit architektonischem Kontext und einfachem Funktionsprogramm innerhalb einer zeitgemäßen innenräumlichen Aufgabenstellung  Recherche unterschiedlicher relevanter Themenfelder  Innenräumliche Analyse und Konzeptentwicklung  Erarbeitung verschiedener kreativer funktionaler, technischer und atmosphärischer Lösungsalternativen sowie Optimierung von Entwurfslösungen  Zielsetzung: Raum und Gebäude als Einheit mit besonderem Augenmerk auf Material und Licht  Entwurfliche Ausarbeitung mit konstruktiver Vertiefung im Innenausbau  Erarbeitung angemessener Darstellungs- und Präsentationsformen  Bezugnahme auf die Vorlesung: Innenausbau-Konstruktion				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Phänomene und Elemente der Raumbildung und können diese mit den funktionalen Anforderungen einer innenräumlichen Aufgabenstellung verbinden. Sie sind in der Lage, die gegebenen Rahmenbedingungen zu analysieren, ein Entwurfskonzept zu formulieren und dies folgerichtig in unterschiedlichen Maßstäben weiter zu entwickeln und darzustellen.  Die Studierenden können funktionale, konstruktive und gestalterisch-atmosphärische Aspekte in die entsprechende Entwurfslösung integrieren und einen Teilbereich baukonstruktiv zu vertiefen			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 1.3.1	Entwurf mit ausbaukonstruktiver Vertiefung (Entwurfs-Seminar)**			6 (6ES)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur****Modul Entwerfen 4**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 1.4	4. Semester	9	6	270 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurf mit hochbaukonstruktiver Vertiefung				<b>CP</b> 9	<b>SWS</b> 6	<b>Kontaktzeit</b> 67,5 h	<b>Selbststudium</b> 202,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreicher Abschluss BA 1.1, BA 1.2				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Entwurf mit hochbaukonstruktiver Vertiefung</b> Umgang mit stadträumlichem Kontext und einfachem Gebäudeprogramm innerhalb einer zeitgemäßen Aufgabenstellung  Recherche unterschiedlicher relevanter Themenfelder  Typologische und städtebauliche Analyse und Konzeptentwicklung  Erarbeitung verschiedener kreativer funktionaler, technischer und räumlicher Lösungsalternativen sowie Optimierung von Entwurfslösungen  Zielsetzung: Gebäude und Umraum als Einheit mit besonderem Augenmerk auf Kontext und Technik  Entwurfliche Ausarbeitung mit baukonstruktiver Vertiefung  Erarbeitung angemessener Darstellungs- und Präsentationsformen  Bezugnahme auf die Vorlesung: Hochbau-Konstruktion				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden sind in der Lage, Gebäude mittlerer Komplexität methodisch, analytisch sowie gestalterisch zu entwickeln und unter Einbeziehung ihrer Grundkenntnisse über Baukonstruktion, Tragwerk, Energietechnik und Materialkunde in Entwurfs-, Werk- und Detailplänen zu konkretisieren. Sie sind vertraut mit Grundzügen städtebaulicher Analyse bzw. Gestaltung und können ihren Gebäudeentwurf innerhalb eines stadträumlichen Kontexts positionieren.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 1.4.1	Entwurf mit hochbaukonstruktiver Vertiefung (Entwurfs-Seminar)**			6 (6ES)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur****Modul Entwerfen 5**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 1.5	5. Semester	6	4	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Entwurf nach Wahl				<b>CP</b> 6	<b>SWS</b> 4	<b>Kontaktzeit</b> 45 h	<b>Selbststudium</b> 135 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreicher Abschluss BA 1.1, BA 1.2				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Entwurf nach Wahl</b> Konzeptionelles und methodisches Entwerfen unter Berücksichtigung komplexer Funktions- und Kontext-Zusammenhänge  Gezielte Recherche unterschiedlicher relevanter Themenfelder  Integration technischer, ökologischer, kultureller und ästhetischer Aspekte  Anwendung von Unterrichtsinhalten anderer Unterrichts-Module  Vertiefung spezifischer Themenschwerpunkte im Entwurfsprozess  Anwendung didaktischer Präsentationsmittel bzw. gezielter Visualisierungstechniken.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Anforderungen einer komplexeren Aufgabenstellung in einer Entwurfslösung funktional und gestalterisch in Einklang zu bringen. Sie sind in der Lage, den Entwurf nach analytischer Grundlagenermittlung konzeptionell und methodisch zu entwickeln und ihn in Entwurfs-, Ausführungs- und Detailplänen auszuarbeiten. Die Studierenden können ihren Entwurf ins Verhältnis setzen zu zeitgenössischen Entwicklungen in Architektur, Kultur und Gesellschaft.  Der Entwurf kann aus den Bereichen: Objekt, Raum, Gebäude oder Stadt ausgewählt werden und soll entsprechend vertieft werden.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 1.5.1	Entwurf nach Wahl (Entwurfs-Seminar)**			4 (4ES)	Präsentations-Kolloquium		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** Vorlesungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur****Modul Entwerfen 6**

<b>Modul-Kennziffer</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Credits CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Workload</b>	<b>Dauer</b>	<b>Angebot</b>	<b>Sprache</b>
<b>BA 1.6</b>	6. Semester	16	4	480 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil) wahlweise in den Fachrichtungen „Architektur“ oder „Innenarchitektur“  - begleitendes Thesis-Kolloquium				<b>CP</b> 12 4	<b>SWS</b> 0 4	<b>Kontaktzeit</b> 0 h 45 h	<b>Selbststudium</b> 360 h 75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreicher Abschluss der Module des 1. – 5. Sem. - Wahl einer Fachrichtungen: „Architektur“ oder „Innenarchitektur“ zum Ende des 5. Semesters				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil)</b></p> <p>Konzeptionelles und methodisches Entwerfen wahlweise in den Feldern „Architektur“ oder „Innenarchitektur“ unter Berücksichtigung komplexer Funktionen u. Kontexte</p> <p>Gezielte Recherche unterschiedlicher relevanter Themenfelder</p> <p>Integration technischer, ökologischer, kultureller und ästhetischer Aspekte</p> <p>Anwendung von Unterrichtsinhalten anderer Unterrichts-Module</p> <p>Vertiefung spezifischer Themenschwerpunkte im Entwurfsprozess gemäß Fachrichtung „Architektur“ oder „Innenarchitektur“</p> <p>Anwendung didaktischer Präsentationsmittel bzw. gezielter Visualisierungstechniken</p> <p>Ausführliche Verfassung einer schriftlichen Thesis-Reflexion unter Einbeziehung der Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurfsanforderungen</li> <li>- Analyse</li> <li>- Konzept</li> <li>- Arbeitsmethodik</li> <li>- Darstellungsmittel</li> </ul> <p><b>begleitendes Thesis-Kolloquium</b></p> <p>Einzelbetreuung sowie Diskussion in Gruppen bei regelmäßigen Kolloquien</p> <p>Reflexion der eigenständigen Organisation von Arbeitsprozessen und Methoden</p> <p>Präsentationen zwecks Förderung und Überprüfung der Schlüsselkompetenzen bzgl. Fähigkeit zum selbständigen und kritischen Analysieren, Entwickeln, Kommunizieren und Interagieren</p>				<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Anforderungen einer komplexen Aufgabenstellung im Spannungsfeld zwischen Objekt und Stadtraum in einer Entwurfsplanung funktional und gestalterisch umzusetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen Entwurf nach analytischer Grundlagenermittlung konzeptionell und methodisch zu entwickeln, ihn in Ausführungs- und Detailplänen auszuarbeiten sowie aussagekräftig darzustellen und zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden können ihren Entwurf ins Verhältnis setzen zu zeitgenössischen Entwicklungen in Architektur, Kultur, Gesellschaft und Umwelt.</p> <p>Der Entwurf kann aus den Bereichen: Objekt, Raum, Gebäude oder Stadt ausgewählt werden und soll entsprechend vertieft werden.</p> <p>Die Absolventen sind in der Lage die Entwurfsanforderungen, Analyse und Konzept sowie Arbeitsmethodik und Darstellungsmittel zu reflektieren und schriftlich zu erläutern.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 1.6.1	Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil)	0	Präsentations-Kolloquium
BA 1.6.2	begleitendes Thesis-Kolloquium (Entwurfs-Seminar)**	4 (4ES)	
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
** individuelle Korrektorgespräche und Kolloquien			
<b>Benotung der Veranstaltungen</b>			
<p>Im Thesis-Entwurf sollen folgende Aspekte abgebildet werden und entsprechend in die Note eingehen: Idee, Konzept, Methode, Umsetzung/Realisation, Medien/Layout/Grafik</p> <p>Im Thesis-Kolloquium sollen folgende Aspekte abgebildet werden und entsprechend in die Note eingehen: Rhetorik, Aufbau/Struktur, inhaltliche Aussage, Reflektionsvermögen, Kritikfähigkeit,</p>			
<b>Benotung des Moduls</b>		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b>	
<p>Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 75% der Note aus Thesis-Entwurf (inkl. schriftl. Teil) 25% der Note aus begleitendes Thesis-Kolloquium</p>		<p>Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 8,89% in die Endnote des B.A. ein.</p>	

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Objekt+Raum 1**

Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 2.1	3. Semester	6	4	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Möbelentwurf - Ausstellung/Messe				<b>CP</b> 3 3	<b>SWS</b> 2 2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 67,5 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Design, Exhibition Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Möbelentwurf</b> - Konstruktionsarten, Materialien und Gefüge komplexer Konstruktionssysteme - materialbedingte und umsetzungsspezifische Zusammenhänge - Grundlagen der Möbelentwicklung - Anfertigung von Modellen und Prototypen - Typologien und Geschichte von Möbeln</p> <p><b>Ausstellung/Messe</b> Einführung in die Entwurfsstrategien zur Entwicklung bildhafter Räume mit kommerziellen und kulturellen Nutzungen (Messestand/Museum). Analyse und Aufbereitung eines Textes, hin zu einer dramaturgisch- räumlich verwertbaren Struktur. Zielformulierung und Erstellung einer Kommunikationsstrategie. Umwandlungen des Textes in dreidimensionale Elemente, Räume und Gebäude. Entwurfentwicklung bis zum funktionsfertigen Projekt und dessen Darstellung.</p>				<p><b>Möbelentwurf</b> Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Grundlagen konstruktiver materialbezogener Zusammenhänge. Sie sind befähigt, Konstruktionsarten zu erkennen und im Detail darzustellen. Sie besitzen Grundkenntnisse im konstruktiven Gestalten von Körpern und Objekten, können diese in Entwurfsprojekte einbeziehen und Spannungsverhältnisse zum Raum erkennen.</p> <p><b>Ausstellung/Messe</b> Die Studierenden sind am Beispiel einer konkreten Aufgabe in der Lage, theoretische Grundlagen in reale bildhafte Räume zu übersetzen. Nach einer Bestandsanalyse wird über die Inhalte ein Kommunikationsziel formuliert. Ausgehend von den klassischen Werkzeugen der Architektur finden grafische, mediale und szenische Methoden Anwendung. Es entwickelt sich ein Verständnis für die komplexen Wechselbeziehungen von Inhalt, Raum, Wirkung, Zeit, Budget etc., als Grundlage für die Auseinandersetzung mit allen Entwurfsaufgaben der Architektur.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 2.1.1	Möbelentwurf (Vorlesung+Übung)			2 (1V+1Ü)	Präsentation		
BA 2.1.2	Ausstellung/Messe (Vorlesung+Übung)			2 (1V+1Ü)	Präsentation		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Möbelentwurf 50% der Note aus Messe/Ausstellung				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Objekt+Raum 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 2.2	4. Semester	9	6	270 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Gebäudelehre				3	2	22,5 h	67,5 h
- Städtebau				3	2	22,5 h	67,5 h
- Bauen im Bestand I				3	2	22,5 h	67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- Grundlagen des Entwerfens I + II				Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Städtebau, Architektur, Innenarchitektur, Design, Projektentwicklung ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Gebäudelehre</b> Die Gesetzmäßigkeiten des Entwerfens in Bezug auf einzelne Funktionen werden analysiert. Das Entwerfen im Zusammenhang mit Nutzungstypologien wie Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Formen des Lernens oder Versammelns wird untersucht. Synergien der Nutzungen untereinander, sowie Innovationspotentiale werden diskutiert, und das Verhältnis zwischen architektonischem Konzept und Funktionalität wird durch konkrete Projekte erläutert.</p> <p><b>Städtebau</b> Die Grundlagen städtischer und landschaftlicher Problemstellungen werden vorgestellt. Die Morphologie und Phänomenologie des städtischen Raumes sowie die darin enthaltenen Typologien werden in Spaziergängen und Vorlesungen erlebt.</p> <p>Die soziale, ökonomische und ökologische Entwicklung von Stadt und Landschaft und ihre Akteure und Rahmenbedingungen werden auf die daraus entstehenden Räume übertragen.</p> <p><b>Bauen im Bestand I</b> Die Studierenden erhalten in aufbauenden Vorlesungen eine Einführung in das Aufgabenfeld des Bauens im Bestand. Hierbei spielt der Aspekt der bewussten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von alter und neuer Bausubstanz eine besondere Rolle.</p>				<p>Das Entwerfen wird in Bezug auf interne funktionale Nutzungszwänge (Gebäudelehre) und im gegensätzlichen externen Entwurfskontext (Bauen im Bestand, Städtebau) vertieft. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Architekturkonzepte unter diesen verschiedenen Aspekten zu erkennen und in den eigenen Arbeiten anzuwenden.</p> <p><b>Gebäudelehre</b> Die Studierenden kennen die Hauptmerkmale von verschiedenen Nutzungen und Funktionstypen und sind in der Lage, deren Merkmale in ein eigenes architektonisches Konzept umzusetzen sowie in der Analyse gebauter Projekte zu beschreiben.</p> <p><b>Städtebau</b> Die Studierenden können in städtebaulichen Strukturen Muster der Raumgestalt erkennen, diese typologisch abstrahieren und ordnen, um sie entwerfend zu interpretieren. Sie erhalten Einblick in die Ursprünge und in die Bedeutungsgeschichte dieser Räume. Das Modul schärft das Problembewusstsein und die Sensibilität für Stadt und Landschaft als menschlichen Lebensraum. Es vermittelt ein grundlegendes Verständnis der historischen Entwicklung, der Zusammenhänge der beteiligten Akteure und die Möglichkeiten planerischer Eingriffe.</p> <p><b>Bauen im Bestand I</b> Die Vermittlung der Grundlagen der theoretischen- und historischen Herleitung des Umgangs mit der vorhandenen Bausubstanz, inkl. der Entstehung des Denkmalschutzes sowie praktische Aspekte wie Aufmaß- und Erfassungsmethoden des Bestands und Grundlagen der Bestandsplanung. Hochbauliche Entwurfsmethoden und Fragen des Innenausbaus werden anhand von zeitgenössischen Bauten ebenso angesprochen und vermittelt.</p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 2.2.1	Gebäudelehre (Vorlesung)	2 (2V)	Hausarbeit
BA 2.2.2	Städtebau (Vorlesung)	2 (2V)	Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit
BA 2.2.3	Bauen im Bestand I (Vorlesung)	2 (2V)	Hausarbeit
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 33,3% der Note aus Gebäudelehre 33,3% der Note aus Städtebau 33,3% der Note aus Bauen im Bestand I		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des B.A. ein.	

Modul **Objekt+Raum 3**

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 2.3	1. - 6. Sem.	8	6	240 h	innerhalb von 6 Sem.	wechselnd WS + SS	Deutsch/ Englisch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Special Topics in Architecture (engl.)				2	1	11,25 h	48,75 h
- Intra Muros (Projektwoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Intra Muros (Projektwoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Extra Muros (Exkursionswoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Extra Muros (Exkursionswoche)				1	1	11,25 h	18,75 h
- Ringvorlesung FB1 + FB2				2	1	11,25 h	48,75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- keine				Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Special Topics in Architecture (engl.)</b> Es wird das Verhältnis des Innenarchitektonischen zum Architektonischen zum Städtischen untersucht. Anhand theoretischer Texte, medialer Darstellungen von Architektur, utopischen Projekten und vor allem gebauter Projekte werden Reflexionen zur Verantwortung von Architektur erprobt und Methoden zur Anwendung in der Praxis entwickelt.</p> <p><b>Intra Muros</b> Im Verlauf des BA-Studiums sind zwei Intra Muros-Veranstaltungen zu belegen. Die Intra Muros-Projektwoche findet in jedem WS statt. Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Projektwoche unterbrochen. Alle Lehrgebiete bieten zum Thema der Projektwoche unter unterschiedlichen Vorzeichen Veranstaltungen an. Die Themen werden vom Fachbereichsrat festgelegt und wechseln von Jahr zu Jahr.</p> <p><b>Extra Muros</b> Im Verlauf des BA-Studiums sind zwei Extra Muros-Veranstaltungen zu belegen. Die Extra Muros-Exkursionswoche findet in jedem SS statt. Der gesamte reguläre Lehrbetrieb des Fachbereichs wird für diese Exkursionswoche unterbrochen. Alle Lehrenden bieten Exkursionen zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedliche Reiseregionen an. Die Bandbreite geht von klassischen Bildungsreisen bis hin zu praktischen Projektwochen außerhalb der Hochschule.</p> <p><b>Ringvorlesung FB1 + FB2</b> Wöchentliche Vorlesung aus den Themenfeldern der Architektur und des Designs zwecks Bildung eines Grundverständnisses für die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Gestaltungsdisziplinen.</p>				<p><b>Special Topics in Architecture</b> Die Studierenden beherrschen Methoden zum selbstständigen Erforschen wissenschaftlicher und gestalterischer Themen. Die Bedeutung unterschiedlicher Architekturzusammenhänge ist erfasst und kann in englischer Sprache erörtert werden.</p> <p><b>Intra Muros - Projektwoche</b> Die Studierenden sind in der Lage, sich in relativ kurzer Zeit in Themenbereiche einzuarbeiten und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p><b>Extra Muros - Projektwoche</b> Die Studierenden begreifen im Kontext von Ortsbegehungen die Zusammenhänge zwischen Entwurf und gebauter Wirklichkeit sowie zwischen Planung und Praxis.</p> <p><b>Ringvorlesung FB1 + FB2</b> Die Studierenden begreifen im interdisziplinären Kontext die Zusammenhänge eines erweiterten Gestaltungsprozesses</p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 2.3.1	Special Topics in Architecture (engl.) (Vorlesung)	1 (1V)	Unbenoteter Leistungsnachweis
BA 2.3.2	Intra Muros (Projektwoche)	1	Unbenoteter Leistungsnachweis
BA 2.3.2	Intra Muros (Projektwoche)	1	Unbenoteter Leistungsnachweis
BA 2.3.3	Extra Muros (Exkursionswoche)	1	Unbenoteter Leistungsnachweis
BA 2.3.3	Extra Muros (Exkursionswoche)	1	Unbenoteter Leistungsnachweis
BA 2.3.4	Ringvorlesung FB1 + FB2 (Vorlesung)	1 (1V)	Unbenoteter Leistungsnachweis
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Das Modul bleibt unbenotet. Die Bestätigung des Leistungsnachweises kann aber – je nach Veranstaltung unterschiedlich – an bestimmte Bedingungen bzw. an zu erbringende Leistungen geknüpft sein.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Teilleistungen erbracht sind. Da die Veranstaltungen nicht benotet werden, kann keine Modulnote benannt werden und somit keine Modulnote in die Endnote eingehen.	

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul DaGeKom 1 (Darstellung, Gestaltung, Kommunikation)**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 3.1	1. Semester	6	4	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls	CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
- Darstellung I (Persp./CAD 2D/Bildb./Lay.)	3	2	22,5 h	67,5 h
- Freihandzeichnen	3	2	22,5 h	67,5 h

Teilnahmevoraussetzungen	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen
- Zulassung zum B.A. Architektur und Innenarchitektur	Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung einsetzbar.

**Inhaltliche Angaben**

Veranstaltungen / Lehrinhalte	Lernziele / Kompetenzen
<p><b>Darstellung I</b> Das Modul führt in Grundlagen der Darstellung ein und beschäftigt sich mit Themen der Bildbearbeitung, Layout, Perspektivlehre und CAD 2D. Es vermittelt die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Analyse und Darstellung von Konzepten, Ideen und gesammelten Daten. Es gilt die Wahrnehmung zu sensibilisieren und begriffliche Grundlagen wie auch Methoden für eine reflektierende Vorgehensweise zu erlernen.</p> <p><b>Freihandzeichnen</b> Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und praktische Übungen. In den Vorlesungen werden die Prinzipien skizzenhafter, räumlich-illusionistischer Darstellung vermittelt. Dabei werden Beispiele aus der Kunst- und Architekturgeschichte mit herangezogen.</p> <p>Themen der Übungen: - Sachzeichnen - Gegenständen und Personen - isometrische und perspektivische Skizzen - Architekturdarstellung in unterschiedlichen Techniken - stadträuml. Darstellung in unterschiedl. Techniken - unterschiedliche Abstraktionstechniken</p>	<p>Das Modul dient dem Erwerb der Grundlagenkenntnisse in den Fächern Darstellung I und Freihandzeichnen. In Vorlesungen und Übungen mit zunehmenden Komplexitätsgrad wird das räumliche Denken geschult und verschiedene Darstellungsmethoden erlernt. Die Inhalte werden im Modul Darstellung II und III vertieft, bauen auf diesem Modul auf und sind thematisch eng verknüpft.</p>

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
BA 3.1.1	Darstellung I (Vorlesung+Übung)**	2 (1V+1Ü)	Hausarbeit
BA 3.1.2	Freihandzeichnen (Vorlesung+Übung)	2 (1V+1Ü)	

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

\*\*blended learning environment – e-learning portal

Benotung des Moduls	Stellenwert der Modulnote für die Endnote
Die Note setzt sich entspr. der CP zusammen aus: 50% der Note aus Darstellung I 50% der Note aus Freihandzeichnen	Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul DaGeKom 2 (Darstellung, Gestaltung, Kommunikation)**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 3.2	1. Semester	6	5	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Gestaltungslehre I				<b>CP</b> 6	<b>SWS</b> 5	<b>Kontaktzeit</b> 56,25 h	<b>Selbststudium</b> 123,75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum B.A. Architektur und Innenarchitektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Kunst, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Gestaltungslehre I</b> Themenbereiche (im 2- und 3-Dimensionalen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmungs- und Sinnesschulung</li> <li>- erste Material- und Raumerfahrung: Synästhesien, Raum und Licht, Raum und Farbe, Raum und Material, Raum und Klang</li> <li>- Visuelle Wahrnehmung: Physiologie/ Psychologie, Wahrnehmungsphänomene, Gestaltgesetze</li> <li>- Zahl, Maß, Proportion</li> <li>- Struktur</li> <li>- Form, Formkontrast, Ausdruck, Bedeutung</li> <li>- Raumkategorien, Objekt und Raum, Proxemik</li> </ul> <p>Übergreifende Lehrinhalte, -themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdruck</li> <li>- Bedeutung</li> <li>- Kreativität</li> <li>- Analyse gebauter Umwelt</li> <li>- Analyse sowie Kritik der eigenen Ergebnisse</li> </ul>				<p>In Gestaltungslehre I werden ausgewählte Themenbereiche einführend behandelt.</p> <p>Allgemeine Lernziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sinnesschulung,</li> <li>- die Förderung von Vorstellungsvermögen und Kreativität,</li> <li>- die Ausbildung von Darstellungsvermögen,</li> <li>- die Kenntnis formalästhetischer Gesetze und ihrer Anwendungsbereiche,</li> <li>- die Kenntnis von Methoden der Konzeptfindung,</li> <li>- die Ausbildung von Urteilskraft,</li> <li>- die Erfahrung der Bedeutung gestalteter Umwelt im gesellschaftlichen/sozialen Kontext</li> </ul> <p>Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen liegt nicht in der Festschreibung von Handlungsmustern zur Lösung bestimmter gestalterischer Probleme, sondern in der Sensibilisierung für grundlegende Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit sowie in der Entwicklung bildnerischer und intellektueller Interessen und Ausdrucksformen.</p>			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 3.2.1	Gestaltungslehre I (Vorlesung+Seminar)**			5 (1V+4S)	Präsentation		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** einführende Vorlesungen, Übungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul DaGeKom 3 (Darstellung, Gestaltung, Kommunikation)**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 3.3	2. Semester	6	4	180 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Darstellung II (CAD 2D/CAD 3D) - Typologie der Bauformen				<b>CP</b> 3 3	<b>SWS</b> 2 2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 67,5 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Darstellung I				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Darstellung II - CAD 2D, CAD 3D</b> Aufbauend auf Darstellung I werden die CAD- Kenntnisse vertieft und, vor allem in Bezug auf die 3-dimensionale Darstellung erweitert. Mittel und Werkzeuge der Architekturdarstellung werden kritischen Analysen in Bezug auf individuelle Zielvorstellungen und ein potentielles Zielpublikum unterzogen. Es wird insbesondere Wert darauf gelegt, Präsentationen mittelnunabhängig strategisch in Kommunikationskonzepte einzubinden, die von ihrer potentiellen Rezeption abhängig sind.  <b>Typologie der Bauformen</b> Die Veranstaltung umfasst die Vermittlung wesentlicher Eckdaten typologischer Betrachtung von Architektur und Gegenstandswelt. Es werden Methoden, Bedeutungsmuster, Klassifizierungsmöglichkeiten und entwurfsrelevante Bezüge zur Konzeptentwicklung im gebauten Raum aufgezeigt und eingeübt. Im Schwerpunkt steht eine phänomenologische Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Umwelt in Bezug auf die Baukunst.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  <b>Darstellung II</b> Die Studierenden sind in der Lage Kommunikationsmittel und Methoden begründet und gezielt einzusetzen. Sie verfügen über ein variables grafisches Kommunikationsvokabular, welches ihnen Anwendungs-Vielfalt und -Flexibilität ermöglicht.  <b>Typologie der Bauformen</b> Das Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit Architektur im breiten Kontext zu analysieren, zu klassifizieren, zu ordnen und diese Kenntnisse für aktuelle zeitgenössische Entwurfsproblematiken anwenden zu können und weiterzuentwickeln. Ferner werden Methoden aufgezeigt, typologische Erkenntnismuster konzeptbezogen individuell zu transformieren.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 3.3.1	Darstellung II (Vorlesung+Übung)**			2 (1V+1Ü)	Hausarbeit		
BA 3.3.2	Typologie der Bauformen (Vorlesung+Übung)			2 (1V+1Ü)	Hausarbeit oder Klausur		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
**blended learning environment – e-learning portal							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Darstellung II 50% der Note aus Typologie der Bauformen				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur****Modul DaGeKom 4 (Darstellung, Gestaltung, Kommunikation)**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 3.4	2. Semester	6	5	180 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Gestaltungslehre II				<b>CP</b> 6	<b>SWS</b> 5	<b>Kontaktzeit</b> 56,25 h	<b>Selbststudium</b> 123,75 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> empfohlen: - BA 3.2				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Kunst, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Gestaltungslehre II</b> Themenbereiche (im 2- und 3-Dimensionalen): - Raumkategorien, Objekt und Raum, Proxemik - Raum-Zeit-Bewegung - Farbe: Physik, Farbordnungen, Farbkontraste, Farbwirklichkeit, Farbwirkung Farbe und Material, Farbe und Form, Farbe und Raum, Atmosphäre - freie gestalterisch-künstlerische Raumexperimente  Übergreifende Lehrinhalte, -themen: - Ausdruck - Bedeutung - Kreativität - Analyse gebauter Umwelt - Analyse sowie Kritik der eigenen Ergebnisse				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Anhand neuer oder bereits aus der Gestaltungslehre I bekannter Themen festigt, vertieft und erweitert das Studium Gestaltungslehre II die im WS gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten.  Allgemeine Lernziele sind: - die Sinnesschulung, - die Förderung von Vorstellungsvermögen und Kreativität, - die Ausbildung von Darstellungsvermögen, - die Kenntnis formalästhetischer Gesetze und ihrer Anwendungsbereiche, - die Kenntnis von Methoden der Konzeptfindung, - die Ausbildung von Urteilskraft, - die Erfahrung der Bedeutung gestalteter Umwelt im gesellschaftlichen/sozialen Kontext  Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen liegt nicht in der Festschreibung von Handlungsmustern zur Lösung bestimmter gestalterischer Probleme, sondern in der Sensibilisierung für grundlegende Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit sowie in der Entwicklung bildnerischer und intellektueller Interessen und Ausdrucksformen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltung mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 3.4.1	Gestaltungslehre II (Vorlesung+Seminar)**			5 (1V+4S)	Präsentation		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
** einführende Vorlesungen, Übungen, individuelle Korrektorgespräche, Kolloquien, ggf. Ortstermine							
<b>Benotung des Moduls</b> Da das Modul nur eine Veranstaltung umfasst, ist die Modulnote mit der Prüfungsnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Technologie 1**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 4.1	1. Semester	9	7	270 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Grundlagen Konstruktion I - Material/Baustoffkunde I				<b>CP</b> 6 3	<b>SWS</b> 5 2	<b>Kontaktzeit</b> 56,25 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 93,75 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum B.A. Architektur und Innenarchitektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (z.B. Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Grundlagen Konstruktion I</b> - Vermittlung grundlegender konstruktiver Bedingungen zeitgemäßen Bauens - Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen zwischen Konstruktion und räumlicher Gestalt - Vermittlung unterschiedlicher Konstruktionsprinzipien vom Massivbau zum Filigranbau - Vermittlung unterschiedlicher Konstruktionsarten (Gründung, Mauerwerksbau, Stahl-Betonbau, Stahlbau, Holzbau) - Darstellung einfacher Konstruktionen anhand von Zeichnungen und Modellen  <b>Material/Baustoffkunde I</b> - Übersicht über Haupt-Material- und Baustoffgruppen - Technische Dimension - Einsatzmöglichkeiten - Konsequenzen / Bauschäden - Historische Dimension - Gestalterische Dimension				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden kennen die Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Baustoffe. Sie sind in der Lage, einfache baukonstruktive Zusammenhänge zu entwickeln, darzustellen und hinsichtlich ihrer Gestalt zu bewerten. Daneben werden die Kompetenzen: Teamfähigkeit, Kommunikation und Selbständigkeit geschult.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 4.1.1	Grundlagen Konstruktion I (Vorlesung+Seminar)			5 (2V+3S)	Mündliche Prüfung, Hausarbeit oder Klausur		
BA 4.1.2	Material/Baustoffkunde I (Vorlesung)			2 (2V)			
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 66,6% der Note aus Grundlagen Konstruktion I 33,3% der Note aus Baustoff/Materiallehre I				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Technologie 2**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 4.2	2. Semester	9	7	270 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Grundlagen Konstruktion II - Material/Baustoffkunde II				<b>CP</b> 6 3	<b>SWS</b> 5 2	<b>Kontaktzeit</b> 56,25 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 93,75 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreiche Teilnahme an Modul BA 4.1				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (z.B. Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Grundlagen Konstruktion II</b> - Analyse und Entwicklung zusammengesetzter Bauelemente - Vermittlung unterschiedlicher Bauteil-Konstruktionen (u.a. Aussenwände, Decken, Dächer, Bauwerksabdichtungen) - Integration der Konstruktion in das Gesamtgefüge eines Entwurfs unter Einbeziehung konstruktiver, materialspezifischer und gestalterischer Aspekte - Baustellen- und Werksbesuche  <b>Material/Baustoffkunde II</b> Vertiefung der nachfolgenden Themen: - Übersicht über die Materialgruppen / Materialien - Technische Dimension (physikalisch, chemisch, elektrisch) - Einsatzmöglichkeiten - Konsequenzen / Bauschäden - Historische Dimension - Gestalterische Dimension - Prototypische Anwendung - Brandschutzaspekte - (Kombination / Halbzeuge)				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über die Material-Eigenschaften hinsichtlich Verhalten, Beanspruchungsformen, Einsatzmöglichkeiten und Beeinflussungsmöglichkeiten. Sie sind fähig, Ihre baukonstruktiven Kenntnisse in Konzept-, Werk- und Detailplänen sowie im Modellbau korrekt darzustellen. Sie sind in der Lage, innerhalb eines Entwurfsprozesses qualifizierte Entscheidungen zur Auswahl von Material und Konstruktion zu treffen.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 4.2.1	Grundlagen Konstruktion II (Vorlesung+Seminar)			5 (2V+3S)	Mündliche Prüfung, Hausarbeit oder Klausur		
BA 4.2.2	Material/Baustoffkunde II (Vorlesung)			2 (2V)			
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 66,6% der Note aus Grundlagen Konstruktion II 33,3% der Note aus Baustoff/Materiallehre II				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des B.A. ein.			

**Modul Technologie 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 4.3	3. Semester	6	4	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls	CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
- Ausbau-Konstruktion	3	2	22,5 h	67,5 h
- Tragwerkslehre I	3	2	22,5 h	67,5 h

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls 4.1 und 4.2	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (z.B. Bauingenieur) einsetzbar.
---	---

**Inhaltliche Angaben**

Veranstaltungen / Lehrinhalte	Lernziele / Kompetenzen
<p><b>Ausbau-Konstruktion</b> Die Veranstaltung vermittelt vor dem Hintergrund erlernter Grundlagen weiterführende Kenntnisse über gestalterische, technische und baukonstruktive Zusammenhänge mit Schwerpunkt im konstruktiven Ausbau. Vermittlung der wichtigsten Baustoffe und Bauteile als konstruktionstypische Gefüge und Ausbausysteme: Trenn- und Installationswände, Decken- und Wandbekleidungen; Bodenaufbauten; Ausbauteile; Fenster; Türen; Treppen; Dachaufbauten. Entwicklung wesentlicher Ausbauglieder im konstruktiven Zusammenspiel.</p> <p><b>Tragwerkslehre I</b> - Überlegungen zu Maßstabsgesetzen, - Transformation vom kleinmaßstäblichen Modell zur gebauten Wirklichkeit - Kinematische Verschieblichkeiten, Aussteifungen - Kräfte in der Ebene und im 3D-Raum, - Gleichgewichtsbedingungen, - abstrakte Abbildungen der realen Konstruktionsabsicht in sogenannte Statische Systeme, - äußere und innere Kräfte an einfachen Trägern, - Schnittgrößen und Zustandslinien, - Lastannahmen und Sicherheitskonzepte, - Spannung, Dehnung, Verschiebung - Prinzipien zur Biegebemessung, - Verformungen, Schwingungen, - Einblicke in Bauschäden und deren Ursachen</p>	<p><b>Ausbau-Konstruktion</b> Den Studierenden wird das nötige Wissen vermittelt, eine Entwurfsaufgabe zu analysieren und angemessene baukonstruktive und technische Lösungen in Form von Prinzipien, Details und Systemen für den Ausbau zu verstehen und zu entwickeln. Sie sind fähig, diese Kenntnisse in Konzept-, Werk- und Detail-Plänen sowie im Modellbau korrekt darzustellen.</p> <p><b>Tragwerkslehre I</b> - Erwerb grundlegender Kenntnisse für die Zusammenarbeit zwischen den Haupt-Planungsbeteiligten - Architekt und Bauingenieur (Tragwerksplaner) - bei einfachen Bauaufgaben. - Das Wissen um die Wirkungsweisen und Tragprinzipien bei vertrauten Konstruktionen und üblichen Hochbauten. - Die Kenntnis der Abhängigkeiten zwischen Modell und Wirklichkeit bei Änderung des Maßstabes bzw. der Bauteilgröße. - Die Verfügbarkeit von Begriffen, Methoden und virtuellen Modellen zur Abbildung der Wirklichkeit. - Die Kenntnis von Sicherheitskonzepten und Bemessungsprinzipien. - Die Fähigkeit der Erarbeitung von Anwendungsbeispielen.</p>

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
BA 4.3.1	Ausbau-Konstruktion (Vorlesung)	2 (2V)	Klausur
BA 4.3.2	Tragwerkslehre I (Vorlesung+Übung)	2 (1V+1Ü)	Hausarbeit und Klausur

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Ausbau-Konstruktion 50% der Note aus Tragwerkslehre I	<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.
--	---

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Technologie 4**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 4.4	3. Semester	6	4	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Ökologie/Energie I - Lichtplanung I				<b>CP</b> 3 3	<b>SWS</b> 2 2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 67,5 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Ökologie/Energie I</b> Physikalische Einheiten, Architektur und Umweltbelastung, fossile und regenerative Energie, Grundlagen Bauphysik, Energieeinsparverordnung  <b>Lichtplanung I</b> Grundlagen Licht - biologische Wirkungen, optische Wahrnehmung, Spektren  Grundlagen Lichttechnik - Grundgrößen wie Leuchtdichte, Tageslichtquotient, Beleuchtungsstärke, Blendung, Lichtfarbe  Grundlagen Tageslicht - Planung von Seiten- und Oberlichtöffnungen, einfache Dimensionierung und Anordnung; Studieren von grundsätzlichen Lichtwirkungen mittels Modelluntersuchungen im Tageslichtlabor  Grundlagen Kunstlicht - Grundkenntnisse über Lampen und Leuchten, Erstellen einfacher Kunstlichtplanungen				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  <b>Ökologie/Energie I</b> Bauphysik, gesetzliche energetische Anforderungen, Berechnung von einfachen Energiebilanzen, Struktur EnEV-Nachweis, Struktur Erneuerbare Energien Wärmegesetz, Plusenergiestandard  <b>Lichtplanung I</b> Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über die physio-/biologischen und psychologischen Wirkungen von Licht sowie dessen Wirkung auf Materialien. Sie sind in der Lage, Tageslichtöffnungen überschlägig zu dimensionieren, zu positionieren und deren Wirkungen auf den Innenraum abzuschätzen.  Auch wird der Zusammenhang zwischen Tageslichtversorgung, Sonnenschutz und Energieeintrag klar erkannt.  Erste Grundlagen über Lampen und Leuchten werden beherrscht und auf dieser Basis können einfache Kunstlichtkonzepte erstellt werden.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 4.4.1	Ökologie/Energie I (Vorlesung+Übung)**			2 (1V+1Ü)	Mündliche Prüfung		
BA 4.4.2	Lichtplanung I (Vorlesung)			2 (2V)	Schriftliche Prüfung		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Ökologie/Energie I 50% der Note aus Lichtplanung I				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Modul Technologie 5**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 4.5	4. Semester	9	6	270 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Hochbau-Konstruktion				3	2	22,5 h	67,5 h
- Tragwerkslehre II				3	2	22,5 h	67,5 h
- Technischer Ausbau				3	2	22,5 h	67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- Ökologie/Energie I				Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Hochbau-Konstruktion</b> Den Studierenden wird eine Übersicht über die Bandbreite baukonstruktiver Lösungen und deren Anwendung vermittelt: u. a. Massiv-, Holz- und Stahlbau. Hierbei wird insbesondere der Zusammenhang zwischen den formalen, gestalterischen Ansprüchen des Planens und der baukonstruktiven Lösung thematisiert.</p> <p><b>Tragwerkslehre II</b> - Wohnhausbeispiel in den einzelnen Planungs- und Bauphasen, - Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit, - Dachkonstruktionen - Sonderkonstruktionen im Hochbau, - Knickstäbe in Holz, Stahl und Stahlbeton, - Kombination: Biegung und Längskraft, - Prinzip und Anwendung von Spannbeton, - Deckenplatten aus Stahlbeton, - Einblicke in die Ergebnisinterpretationen moderner FEM-Berechnungen von Deckenplattensystemen, - Mauerwerksbau, - Bemessungshilfen für Entwurfszwecke (VORWEIS-Programme), - Stahlbeton-Wandscheiben - Boden, Baugrund, Gründung, - Einblicke in Bauschäden und deren Ursachen (Planungs- Bauausführungsfehler).</p> <p><b>Technischer Ausbau</b> Grundlagen technischer Gebäudeausrüstung, Heizung/Kühlung, natürliche Belichtung, Entwässerungs- und Elektroplanung, Wechselwirkungen Gebäudetechnik-Architektur, gestaltete Technik, visueller und physischer Komfort</p>				<p><b>Hochbau-Konstruktion</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihre individuellen Entwürfe mit angemessenen baukonstruktiven Mitteln zu lösen.</p> <p><b>Tragwerkslehre II</b> Am durchgängigen Beispiel eines Wohnhauses werden alle wesentlichen bau- und tragkonstruktiven Elemente im Rahmen einer „virtuellen Exkursion“ durchgespielt. Daran werden methodische Vorgehensweisen vermittelt. Entscheidungen in der Auswahl verschiedener Bau- und Tragkonstruktionen werden sichtbar gemacht, wodurch grundlegende Kompetenzen für weiterführende Entwurfsentscheidungen geschaffen werden.</p> <p>Die Anwendungsmöglichkeiten und -Grenzen aktueller FEM-Software sowie selbst entwickelter Bemessungshilfen für Entwurfszwecke (VORWEIS-Programme) werden erläutert.</p> <p>Einblicke in Bauschäden und deren Ursachen sollen auf die besonderen Verantwortlichkeiten bei der Planung und Bauüberwachung hinweisen.</p> <p><b>Technischer Ausbau</b> - Beachtung technischer Erfordernisse im Entwurfsprozess - Basiswissen für integrale Planung - Grundkenntnisse in: Grundlagen technischer Gebäudeausrüstung, Heizung/Kühlung, natürliche Belichtung, Entwässerungs- und Elektroplanung, Wechselwirkungen Gebäudetechnik-Architektur, gestaltete Technik, visueller und physischer Komfort</p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 4.5.1	Hochbau-Konstruktion (Vorlesung)	2 (2V)	Mündliche Prüfung, Hausarbeit oder Klausur
BA 4.5.2	Tragwerkslehre II (Vorlesung+Übung)	2 (1V+1Ü)	Hausarbeit, Klausur
BA 4.5.3	Technischer Ausbau (Vorlesung+Übung)	2 (1V+1Ü)	Mündliche Prüfung
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 33,3% der Note aus Hochbau-Konstruktion 33,3% der Note aus Tragwerkslehre II 33,3% der Note aus Ökologie- und Energietechnik I		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 5% in die Endnote des B.A. ein.	

## Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur

### Modul Theorie 1

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 5.1	1. + 2. Sem.	6	4	180 h	2 Semester	jedes Studienjahr	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Baugeschichte I (Epochen/Stilgeschichte) - Baugeschichte II (Epochen/Stilgeschichte)				<b>CP</b> 3 3	<b>SWS</b> 2 2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 67,5 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - Zulassung zum B.A. Architektur und Innenarchitektur				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Kunstgeschichte, Design, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Baugeschichte I (Epochen/Stilgeschichte)</b> Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Epochen- und Stilgeschichte von der Antike bis zum Barock unter besonderer Berücksichtigung architektonischer Fragestellungen. Die Stilmerkmale der Epochen werden als ästhetischer Ausdruck grundlegender kultureller Fragestellungen dargestellt, die neben künstlerischen und konstruktiven auch politische, soziologische und philosophische Aspekte ausdrücklich einbeziehen.</p> <p><b>Baugeschichte II (Epochen/Stilgeschichte)</b> Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Epochen- und Stilgeschichte vom Klassizismus bis zum 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung architektonischer Fragestellungen. Die Stilmerkmale der Epochen werden als ästhetischer Ausdruck grundlegender kultureller Fragestellungen dargestellt, die neben künstlerischen und konstruktiven auch politische, soziologische und philosophische Aspekte ausdrücklich einbeziehen.</p>				<p>Lernziel ist die Einsicht in die historische Gebundenheit ästhetischer Erscheinungen mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der Architektur. Gleichzeitig wird vermittelt wie die Summe von Erfahrungen der Vergangenheit nachfolgende historische Prozesse bis in die Gegenwart prägen und dass soziale, ökonomische, technische und mentalitätsgeschichtliche Aspekte unmittelbar Einfluss auf Architektur nehmen.</p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 5.1.1	Baugeschichte I (Epochen/Stilgeschichte) (Vorlesung)			2 (2V)	Klausur oder mündliche Prüfung		
BA 5.1.2	Baugeschichte II (Epochen/Stilgeschichte) (Vorlesung)			2 (2V)			
<p>* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.</p>							
<b>Benotung des Moduls</b> Das Modul schließt mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung, welche die Lehrinhalte beider Vorlesungen berücksichtigt, am Ende jeden Sommersemesters ab. Das Klausurergebnis ist mit der Modulnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Theorie 2**

Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 5.2	3. + 4. Sem.	6	4	180 h	2 Semester	jedes Studienjahr	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Baugeschichte III - Stadtbaugeschichte				<b>CP</b> 3 3	<b>SWS</b> 2 2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 67,5 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Kunstgeschichte, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Baugeschichte III</b> Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Baugeschichte der Moderne und Postmoderne vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Reflexion. Dabei werden formale Erscheinungen als Ausdruck grundlegender ästhetischer, sozialer, politischer und philosophischer Problemstellungen vermittelt.  <b>Stadtbaugeschichte</b> Einführung in die Geschichte des Städtebaus, seiner Erscheinungsformen und seiner sozialen, politischen und strukturellen Voraussetzungen von der Antike bis zur Gegenwart.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Es wird ein grundlegendes Verständnis für die Ursachen und Entstehungsbedingungen der Modernen Architektur und des Städtebaus geweckt. Dabei wird die Einsicht in die Gebundenheit von Architektur und Städtebau in den historischen, gesellschaftlichen, allgemein geistesgeschichtlichen und räumlichen Kontext vermittelt.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 5.2.1	Baugeschichte III (Vorlesung)			2 (2V)	Klausur, mündliche Prüfung		
BA 5.2.2	Stadtbaugeschichte (Vorlesung)			2 (2V)			
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Das Modul schließt mit i.d. Regel mit einer Klausur, welche die Lehrinhalte beider Vorlesungen berücksichtigt, am Ende jeden Sommersemesters ab. Das Klausurergebnis ist mit der Modulnote identisch.				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Theorie 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 5.3	6. Sem.	6	4	180 h	1 Semester	jedes SS	Deutsch
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b> - Bau-/Architektenrecht - Baumanagement				<b>CP</b> 3 3	<b>SWS</b> 2 2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 67,5 h 67,5 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in allen immobilienwirtschaftlichen Studiengängen vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>  <b>Bau-/Architektenrecht</b> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigen rechtlichen Vorschriften, die den Rahmen für die Architektenleistung (Innenarchitektenleistung) bilden, insb. Architektenrecht (Vertrag, Haftung, Honorar), Berufsrecht, öffentliches Baurecht (Bauplanungs- u. Bauordnungsrecht), privates Baurecht (BGB-Werkvertrag, VOB-Vertrag), Urheberrecht. Innerhalb der einzelnen Rechtsgebiete besitzen sie Grundkenntnisse der für das jeweilige Gebiet für sie wichtigen Vorschriften und ihrer Anwendung.  <b>Baumanagement</b> Vermittlung eines Überblicks über alle Managementaufgaben des Architekten. Insbesondere werden dabei behandelt: Projektstrukturen, Projektabläufe, Terminplanung, Projektentwicklung, Projektsteuerung, Vergabestrukturen, Bauwirtschaft (Organisation / Kalkulation), DIN 276, DIN 277, HOAI, VOB, Nachhaltiges Bauen (EnEV /EEWärmeG), Zertifizierungen, SiGeKo.				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>  Die Studierenden haben einen grundsätzlichen Überblick über die Planungs- und Managementaufgaben sowie die rechtlichen Voraussetzungen des Bauens.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.							
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>							
Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform			SWS	Prüfungsform*		
BA 5.3.1	Bau-/Architektenrecht (Vorlesung)			2 (2V)	Klausur		
BA 5.3.2	Baumanagement (Vorlesung)			2 (2V)	Hausarbeit		
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.							
<b>Benotung des Moduls</b> Die Modulnote setzt sich entsprechend der CP zusammen aus: 50% der Note aus Bau-/Architektenrecht 50% der Note aus Baumanagement				<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.			

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Wahlfach 1**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 6.1	5. Sem.	6	3	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 5 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Möbel-/Produktentwicklung				6	3	33,75 h	146,25 h
- Kommunikations-Architektur				6	3	33,75 h	146,25 h
- Bauen im Bestand II				6	3	33,75 h	146,25 h
- Freiraum/Landschaftsplanung				6	3	33,75 h	146,25 h
- Sondergebiete des Entwerfens				6	3	33,75 h	146,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- "Bauen im Bestand I" für "Bauen im Bestand II"				Das Modul ist je nach belegter Veranstaltung auch in Studiengängen mit ähnlicher Ausrichtung (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Möbel-/Produktentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Typologien</li> <li>- Konzeption und Produktionsparameter</li> <li>- Entwurfsaufgabe unter Produkt-System-Bedingungen</li> <li>- Integration der Entwurfsparameter Ergonomie, Innovation, Visualisierung, optischer Konstrukte</li> </ul> <p><b>Kommunikations-Architektur</b></p> <p>Auf der Basis der Inhalte aus "Ausstellung/Messe" werden komplexe Kommunikationsarchitekturen entwickelt. Es kann sich hierbei sowohl um Messe- oder Ausstellungskonzepte als auch thematische Installationen oder Architekturen mit narrativem Leitgedanken handeln (Gedenkarchitektur, Corporate-Architektur, Repräsentationsarchitektur, Verkaufsarchitektur etc.) Es wird ein kritisch-analytischer Umgang mit allen zur Verfügung stehenden architektonischen Kommunikationsmitteln und Instrumenten geübt und erwartet. Studenten werden hierbei die sich aus dem Kommunikationsziel ergebenden Inhalte zielsicher in Raumkonzepte transformieren. Darüber hinaus werden individuelle fundierte (schriftliche, grafische, gestalterische) Kommunikations- und Präsentationskonzepte im Sinne einer an einem Zielkatalog angelehnten gestalterisch-architektonischen Optimierung entwickelt.</p> <p><b>Bauen im Bestand II</b></p> <p>Durch Betrachtung, Analyse, Diskussion, Case Studies und Referate werden Leitideen und deren wechselnde Sonderaspekte der zeitgenössischen Bauten im Bestand unter den Aspekten der Strategien und Umsetzung der Entwurfsideen vor dem Hintergrund des Zusammenspiels und der Wechselwirkung von Alt und Neu vertieft.</p> <p><b>Freiraum/Landschaftsplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente der Landschaft: Topographie, Wald, Baum, Hecke, Wiese, Gewässer, Ränder, Brachland</li> <li>- Nutzungsarten der Landschaft: Agrarflächen, Siedlungsflächen, Verkehrsflächen, Schutzgebiete</li> <li>- Großstrukturen und Landschaft: Stadt, Industrie,</li> </ul>				<p><b>Möbel-/Produktentwicklung</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich in spezifische Teilbereiche der Möbel- und Produktentwicklung einzuarbeiten. Sie haben ein grundlegendes Verständnis von Typologien, Entwurfs- und Produktionsparametern.</p> <p><b>Kommunikations-Architektur</b></p> <p>Studenten kennen und erkennen die phänomenologische Wirkkraft von Architektur und sind in der Lage diese Kenntnis kritisch, strategisch und innovativ einzusetzen.</p> <p><b>Bauen im Bestand II</b></p> <p>Die Studierenden sollen lernen, die differenzierten Planungsanforderungen, die dazu entsprechende sinnvollen Lösungsstrategien und deren Umsetzung beim Bauen im Bestand zu erkennen. Hierbei spielt der Aspekt der bewussten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von alter und neuer Bausubstanz eine besondere Rolle.</p> <p><b>Freiraum/Landschaftsplanung</b></p> <p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur, die sie befähigen, Verständnis und Urteilsvermögen zu entwickeln, Gebäude, Stadt und Landschaft als gleichberechtigte Elemente unserer Kulturlandschaft</p>			

<p>Dorf, Verkehrsanlagen, Sondergebiete  - Konversion von Architektur-, Bahn- und Industrie­flächen  - gebäudebezogener Freiraum im Siedlungsbereich: Grünraum, Stadtteilpark, Stadtpark, Brache, Nahtstelle Siedlung, Freiraum, Landschaft  - Geschichte der Gartenkunst</p> <p><b>Sondergebiete des Entwerfens</b>  - Prototypische Vertiefung spezifischer Themenschwerpunkte im Entwurfsprozess.  - Berücksichtigung spezifischer, komplexer Funktionszusammenhänge  - Integration technischer, kultureller und ästhetischer Aspekte in den Entwurf</p>	<p>zu sehen und diese in die Entwurfsarbeit einfließen zu lassen.</p> <p><b>Sondergebiete Entwerfen</b>  Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, vielfältige Anforderungen einer spezifischen Aufgabenstellung prototypisch zu recherchieren, zu analysieren und in einer Entwurfslösung funktional und gestalterisch in Einklang zu bringen.</p>
---	--

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

**Lehrformen, Prüfungsformen, Noten**

Veranst.-Nr.	Veranstaltung / Lehrform	SWS	Prüfungsform*
BA 6.1.1	Möbel-/Produktentwicklung (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
BA 6.1.2	Kommunikations-Architektur (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
BA 6.1.3	Bauen im Bestand II (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
BA 6.1.4	Freiraum/Landschaftsplanung (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
BA 6.1.5	Sondergebiete des Entwerfens (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation

\* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.

<p><b>Benotung des Moduls</b>  Das Wahlmodul gilt als bestanden, wenn eine Veranstaltung entsprechend der Prüfungsvorgaben erfolgreich abgeschlossen wurde.  Die Note des Wahlmoduls ist mit jener der erfolgreich belegten Veranstaltung identisch.</p>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b>  Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.</p>
--	--

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Wahlfach 2**

Modul-Kennziffer	Studiensemester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 6.2	5. Sem.	6	3	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b> - Innenraumgestaltung - Gestaltungslehre III A - Gestaltungslehre III B - Darstellung III (CAD 3D)				<b>CP</b> 6 6 6 6	<b>SWS</b> 3 3 3 3	<b>Kontaktzeit</b> 33,75 h 33,75 h 33,75 h 33,75 h	<b>Selbststudium</b> 146,25 h 146,25 h 146,25 h 146,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - BA 3.1, BA 3.3 empfohlen: - BA 3.2, BA 3.4				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (z.B. Bildende Kunst, Design) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Innenraumgestaltung</b> Das Seminar beschäftigt sich analytisch mit der archetypischen Sprache von Material im Hinblick auf äußere Erscheinungen wie Farbe, Textur, Proportion, Sinnesreizungen etc. als auch in assoziativer Hinsicht, wie z. B. Traditionen, Klischees, Potentiale. Wirkung und Funktion/Typologie werden in ihren Wechselwirkungen betrachtet. Bestehenden Wahrnehmungsmustern werden durch spielerisch experimentelle Herangehensweise an Material, einzeln wie im Kontext, neue Aspekte hinzugefügt. Materialqualitäten erscheinen in neuem Licht - atmosphärische Visionen entstehen.</p> <p><b>Gestaltungslehre III A</b> <b>Gestaltungslehre III B</b> Jedes Wintersemester werden parallel zwei Veranstaltungen im Bachelorstudiengang angeboten.</p> <p>Die Veranstaltung dient der theoretischen und praktischen Erarbeitung resp. Vertiefung von Aspekten räumlich-gestalterischer Arbeit, die eine besondere Relevanz für den architektonischen Entwurf haben.</p> <p>Die Bandbreite möglicher Themen reicht von der Betrachtung historischer Gestaltungstheorien und künstlerischer Ausdrucksformen bis hin zu praktischen, gestalterisch-räumlichen Experimenten und transmedialen Inszenierungen im Maßstab 1:1.</p> <p><b>Darstellung III (CAD 3D)</b> Die Veranstaltung befasst sich mit der gestalterischen und konzeptuellen Verbindung von Inhalten und deren ästhetisch-gestalterischem Ausdruck. Das Fach Darstellungsformen III beinhaltet die synergetische Verwendung von klassischen und neuen Medien mit dem Ziel einer Individualisierung der Ausdrucksformen innerhalb der Architekturdarstellung.</p> <p>Es werden Methoden untersucht, klassische und moderne Gestaltungsmittel in experimenteller und methodischer Weise zu verbinden. Deren Bedeutung wird im Kontext des architektonischen Entwerfens und seiner Präsentation kritisch reflektiert und in</p>				<p><b>Innenraumgestaltung</b> - Sensibilisierung für die atmosphärische Wandelbarkeit verschiedenster Materialien im Zusammenspiel mit Alterungsprozessen, Oberflächenbearbeitungen, Kombinationen und Nachbarschaften - Erfahrung sinnlich synästhetischer Materialkomponenten - Entwicklung von Analyse- und Urteilsfähigkeit bezüglich Materialität - Entwicklung individueller, atmosphärisch aussagekräftiger Materialzusammenstellungen</p> <p><b>Gestaltungslehre III A</b> <b>Gestaltungslehre III B</b> Ziele der Veranstaltungen sind: - die Sensibilisierung für ausgewählte Fragestellungen räumlich-gestalterischer Arbeit und deren Beurteilung - die Findung der jeweils eigenen gestalterisch-künstlerischen und gestalterisch-intellektuellen Interessen und Ausdrucksmittel - die Bewusstwerdung, dass das menschliche Erleben und Bewerten von Gestaltetem in Abhängigkeit zu physiologischen und psychologischen Bedingungen als auch zu historischen und kulturellen Kontexten steht - die Fähigkeit, adäquate Darstellungs- und Dokumentationsformen für gestalterische Projekte zu erstellen</p> <p><b>Darstellung III (CAD 3D)</b> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden Ideen &amp; Konzepte mit hoch individualisierten Gestaltungsmethoden eine eigene komplexe Ausdrucksform zu entwickeln.</p>			

gestalterischen Versuchen untersucht bzw. angewandt.  Hierzu werden neben den Medien Photographie, Film und Animation insbesondere 3D Kenntnisse im Bereich der Lichtsimulation, des Modelling, und der Texturierung angewendet und vertieft.			
<b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.			
<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 6.2.1	Innenraumgestaltung (Seminar)	3 (3S)	Präsentation
BA 6.2.2	Gestaltungslehre III A (Seminar)	3 (3S)	Präsentation
BA 6.2.3	Gestaltungslehre III B (Seminar)	3 (3S)	Präsentation
BA 6.2.4	Darstellung III (CAD 3D) (Seminar)	3 (3S)	Hausarbeit
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Das Wahlmodul gilt als bestanden, wenn eine Veranstaltung entsprechend der Prüfungsvorgaben erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Note des Wahlmoduls ist mit jener der erfolgreich belegten Veranstaltung identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.	

Modul **Wahlfach 3**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 6.3	5. Sem.	6	3	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch
<b>1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:</b>				<b>CP</b>	<b>SWS</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>
- Elementiertes/Temporäres Bauen				6	3	33,75 h	146,25 h
- Ökologie/Energie II				6	3	33,75 h	146,25 h
- Lichtplanung II				6	3	33,75 h	146,25 h
- Instrumente des Städtebaus				6	3	33,75 h	146,25 h
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b>			
- Ökologie/Energie				Das Modul ist je nach belegter Veranstaltung auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar.			
<b>Inhaltliche Angaben</b>							
<b>Veranstaltungen / Lehrinhalte</b>				<b>Lernziele / Kompetenzen</b>			
<p><b>Elementiertes/Temporäres Bauen</b>                      Vermittlung:                      - geschichtliche Entwicklung                      - Anwendungsgebiete                      - gestalterische Potentiale                      - ökonomische Aspekte</p> <p><b>Ökologie/Energie II</b>                      Baumaterialien, Gebäudehüllen, energetische Gebäudesanierung, Fassadendetails                      Projektierung unterschiedlicher energetischer Gebäudestandards,                      Gesamtenergiebilanzen,                      regenerative Energiekonzepte</p> <p><b>Lichtplanung II</b>                      Vertiefung Tages- und Kunstlichtplanung anhand der Themenbereiche                      - Museum                      - Außenraum                      - Tageslichtsysteme</p> <p><b>Instrumente des Städtebaus</b>                      Parameter der Stadtplanung:                      - Nutzungs-, Versorgungs- und Verkehrsstrukturen                      - Soziale Dimension von Stadträumen                      - Immobilienwirtschaftliche Aspekte des Städtebaus                      - Allgemeines Stadtbaurecht, Bauleitplanung, Verkehrsplanung                      - Handlungsmöglichkeiten der Stadt- und Landschaftsplanung                      - Planungssystematik, Vergleich internationaler Verfahrensweisen                      - Werkzeuge der Interessensverhandlung, Bürgerbeteiligung, Interventionsstrategien                      - Prozessanalysen von gelebtem, gebauten und verwaltetem Raum</p>				<p><b>Elementiertes/Temporäres Bauen</b>                      Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbstständig, unter Abwägung wirtschaftlicher als auch gestalterischer Aspekte methodisch die Sinnfälligkeit einer elementierten bzw. temporären Bauweise zu analysieren und ggf. zur Anwendung zu bringen. D.h., es wird die Fähigkeit erlernt unter kritischer Betrachtung selbstständig Lösungsansätze zu erarbeiten und diese in den verschiedenen Maßstäben zu konkretisieren.</p> <p><b>Ökologie/Energie II</b>                      - vertiefte Kenntnisse von Bauphysik, energetischen Anforderungen und Energiebilanzen                      - Kenntnisse in energetischer Detailplanung</p> <p><b>Lichtplanung II</b>                      Es gelingen Optimierungsüberlegungen in Bezug auf Tageslicht/Sonnenschutz/Kunstlichteinsatz/ Ressourcenverbrauch; eine Übersicht über die wichtigsten Tages- und Kunstlichtsystemarten ist vorhanden.</p> <p><b>Instrumente des Städtebaus</b>                      Die Studierenden kennen Stadt- und landschaftsplanerische Grundlagen und können entsprechende Planungsinstrumente anwenden. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der technischen, rechtlichen und aller weiteren konkreten Grundlagen des Städtebaus vor dem Hintergrund der umfangreichen Bedingungsbeziehungen von Stadt. Eine reflektierte Haltung zu den Dynamiken regulativer, städtebaulicher Wirkzusammenhänge kann auf architektonische Problemstellungen übertragen werden.</p>			
<p><b>Literatur:</b> Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.</p>							

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 6.3.1	Elementiertes/Temporäres Bauen (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
BA 6.3.2	Ökologie/Energie II (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Präsentation
BA 6.3.3	Lichtplanung II (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit
BA 6.3.4	Instrumente des Städtebaus (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Das Wahlmodul gilt als bestanden, wenn eine Veranstaltung entsprechend der Prüfungsvorgaben erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Note des Wahlmoduls ist mit jener der erfolgreich belegten Veranstaltung identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.	

**Studiengang: B.A. in Architektur und Innenarchitektur**

**Modul Wahlfach 4**

Modul-Kennziffer	Studien-semester	Credits CP	SWS	Workload	Dauer	Angebot	Sprache
BA 6.4	5. Sem.	6	3	180 h	1 Semester	jedes WS	Deutsch/ Englisch

1 Wahlpflichtfach aus 4 Lehrveranstaltungen:	CP	SWS	Kontaktzeit	Selbststudium
- Baugeschichte IV	6	3	33,75 h	146,25 h
- Architekturtheorie	6	3	33,75 h	146,25 h
- Design Theorie/Methodologie	6	3	33,75 h	146,25 h
- Sondergebiete Theorie	6	3	33,75 h	146,25 h

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> - keine	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</b> Das Modul ist je nach belegter Veranstaltung auch in Studiengängen mit in Teilen ähnlicher Ausrichtung (Städtebau, Landschaftsarchitektur, Design ...) vorbehaltlich der entsprechenden Prüfungsordnung einsetzbar
--	---

**Inhaltliche Angaben**

Veranstaltungen / Lehrinhalte	Lernziele / Kompetenzen
<p><b>Baugeschichte IV</b> Die Vorlesungen vermittelt einen Überblick über die Baugeschichte der jüngsten Vergangenheit vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Reflexion. Dabei werden formale Erscheinungen als Ausdruck grundlegender ästhetischer, sozialer, politischer und philosophischer Problemstellungen vermittelt.</p> <p><b>Architekturtheorie</b> Die Veranstaltung Architekturtheorie führt in ausgewählte Theorien und Architekturkonzepte von der Antike bis in die Gegenwart ein. Es findet die Vermittlung der gedanklichen Rahmenbedingungen, Theorien und Deutungsmuster, die die Architektur entscheidend geprägt haben, statt. Im Vordergrund steht dabei nicht die Geschichte der Architekturtheorie, sondern das Kennenlernen der grundlegenden architektonischen Prinzipien und Kategorien.</p> <p><b>Design Theorie/Methodologie</b> Die Veranstaltung stellt die grundsätzlichen Methoden und Verfahren der Gestaltfindung in ihrem historischen und zeitgenössischen sowie systematischen Zusammenhang dar. Dabei wird die Vielfalt möglicher strategischer Design-Ansätze dargestellt und im Hinblick auf die Bedingungen und Möglichkeit ihres Einsatzes diskutiert.</p> <p><b>Sondergebiete Theorie</b> Die Veranstaltung thematisiert aktuelle Theoriebereiche des Gestaltens im Kontext von Architektur und Innenarchitektur. Exemplarisch werden grundsätzliche Methoden und Verfahren analysiert. (Beispiel: Raum und Psychologie)</p>	<p><b>Lernziele / Kompetenzen</b> Lernziel ist das grundlegende Verständnis für die Ursachen und Entstehungsbedingungen der Architektur sowie die Steigerung der Urteilsfähigkeit. Das Modul beinhaltet dabei das notwendige architekturtheoretische, baugeschichtliche und kunsthistorische Grundlagenwissen und versetzt die Studierenden in die Lage, die Herausforderungen gegenwärtiger Architektur in einem historisch-systematischen Zusammenhang zu reflektieren. Die Studierenden werden so befähigt, Architektur angemessen zu interpretieren und die theoretische Reflexion für den eigenen Entwurf fruchtbar zu machen.</p> <p><b>Design Theorie/Methodologie</b> Die Studierenden besitzen grundlegende theoretische und methodologische Kenntnisse in unterschiedlichen Designdisziplinen.</p> <p><b>Sondergebiete Theorie</b> Die Studierenden besitzen grundlegende theoretische Kenntnisse in einem Thema der aktuellen Architekturdebatte.</p>

**Literatur:** Die Hinweise auf Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn der Veranstaltungen mittels Literaturliste und/oder Semesterapparat bekannt gegeben.

<b>Lehrformen, Prüfungsformen, Noten</b>			
<b>Veranst.-Nr.</b>	<b>Veranstaltung / Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsform*</b>
BA 6.4.1	Baugeschichte IV (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit, mündliche Prüfung
BA 6.4.2	Architekturtheorie (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit, mündliche Prüfung
BA 6.4.3	Design Theorie/Methodologie (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit, mündliche Prüfung
BA 6.4.4	Sondergebiete Theorie (Vorlesung+Seminar)	3 (1V+2S)	Hausarbeit, mündliche Prüfung
* Die Credits und SWS für Prüfungen sind in den Lehrveranstaltungen berücksichtigt. Die Credits für die Lehrveranstaltungen werden erst nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung vergeben.			
<b>Benotung des Moduls</b> Das Wahlmodul gilt als bestanden, wenn eine Veranstaltung entsprechend der Prüfungsvorgaben erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Note des Wahlmoduls ist mit jener der erfolgreich belegten Veranstaltung identisch.		<b>Stellenwert der Modulnote für die Endnote</b> Die Modulnote geht entsprechend der CP mit 3,33% in die Endnote des B.A. ein.	